

DAS IST KONSENS

Einfacher, schneller, moderner:

Was bringt die Digitalisierung in der
Finanzverwaltung?



3.500

Mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Finanzverwaltung** sind im Bereich Automation tätig.

(Quelle: BMF)

23

23 Millionen Bürgerinnen und Bürger haben 2018 ihre **Einkommenssteuererklärung** online eingereicht.

(Quelle: ELSTER)

80

80 Prozent der Deutschen wollen **Behördenleistungen** am liebsten online nutzen. Zum Beispiel rund um Heirat, Geburt oder Unternehmensgründungen.

(Quelle: Normenkontrollrat)

DAS IST KONSENS

Mit Taschenrechner und Formularbogen arbeitet in den Finanzämtern schon lange niemand mehr. Akten gibt es nur noch wenige, die meisten Steuererklärungen gehen online ein. Seit mehr als zehn Jahren bündelt das Vorhaben KONSENS die Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der Digitalisierung der Steuerverwaltung. Das Ziel: eine Software für alle.

WAS HEISST DAS?

Egal wo in Deutschland: In allen 16 Ländern sollen die Steuern auf derselben IT-Grundlage festgesetzt und erhoben werden. Die einheitliche Software wird aktuell in 18 sogenannten Verfahren entwickelt und gepflegt. Das bekannteste ist ELSTER, kurz für »Elektronische Steuererklärung« und zugleich das erste und größte E-Government-Portal der Verwaltung. Alle 18 tragen dazu bei, die Software zu modernisieren, zu vereinheitlichen und zu standardisieren.



**Die Steuererklärung ist viel
einfacher als früher.**

Paul-Alexander König
Steuerungsgruppe IT

WEN BETRIFFT DAS?

Der elektronische Datenaustausch, die einheitlichen Strukturen und die Modernisierung – das alles macht die Steuererklärung einfacher und schneller. Das kommt Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen zugute, also allen, die ihre Steuern erklären. Denn Nachweise, die

sie früher sammeln und einreichen mussten, gehen dem Finanzamt heute automatisch zu. So können zum Beispiel Lohnsteuerbescheinigungen digital abgeglichen werden.

WAS ÄNDERT SICH IN DER STEUERVER- WALTUNG?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entlastet, ihnen bleibt mehr Zeit fürs Wesentliche. Schon beim Ausfüllen der Formulare am Bildschirm warnt die Software, wenn zum Beispiel jemand einen Betrag in ein Textfeld schreibt. Am Ende liegen der Verwaltung dadurch Daten in hoher Qualität

vor. Außerdem wichtig: das automatisierte Risikomanagement nach zentralen Regeln. Manchmal reicht die maschinelle Prüfung einer Steuererklärung. Das spart Zeit. Auch Betrugsfälle lassen sich so aufspüren und können den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur intensiveren Überprüfung zugewiesen werden.



**KONSENS ist ein
Paradebeispiel dafür,
wie Föderalismus
funktionieren kann.**

Sven Wolfrum
Gesamtleitung

WIE LÄUFT DIE ZUSAMMENARBEIT?

Eine für alle, und alle machen mit: Für eine gemeinsame IT-Lösung haben sich der Bund und die Länder zusammengesetzt. Die fünf Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen übernehmen federführend die Programmierung. Die anderen beteiligen sich an der Finanzierung und an der Formulierung der Anforderungen, nicht aber an der Entwicklung. Das ist hoch effizient, vermeidet doppelte Arbeit und zeigt, wie Föderalismus in der Verwaltung funktionieren kann.



WAS BEDEUTET DAS?

Mehr Bürgerfreundlichkeit: Belege online einzureichen und Formulare digital auszufüllen, ist bequem und spart Papier und Portokosten. Zuletzt hat eine Befragung des Normenkontrollrats gezeigt, dass 80 Prozent der Menschen in Deutschland Angebote der Verwaltung am liebsten übers Internet nutzen. Eine einheitliche und moderne Steuer-IT ist zudem effizient - und transparente Strukturen und Kosten nutzen letztlich uns allen. Ein modernes Steuerverfahren, mit einheitlichen Strukturen und automatisierten Prüfschritten, gewährleistet außerdem die Steuergerechtigkeit. Schließlich ist das Bemühen bei KONSENS: Wer ehrlich ist, soll es einfacher haben. Und wer unehrlich ist, eher erwischt werden.

WEITERLESEN? HIER!

Wer mehr über KONSENS wissen will, wird online fündig: Der neue Webauftritt unter www.steuer-it-konsens.de bündelt alle wichtigen Infos rund um das Vorhaben. Dort ist zudem die jeweils aktuelle Ausgabe des KONSENS-Magazins abrufbar, die regelmäßig einen ausführlichen Blick auf das bisher Erreichte und die Köpfe dahinter wirft.

Werden Sie Teil eines der größten Digitalvorhaben Deutschlands - wie bereits mehr als 600 festangestellte Personen an Standorten in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Die Rechenzentren dieser Länder, die die Programmleistungen für KONSENS bereitstellen, suchen beispielsweise Entwickler (m/w/x) oder Projektleiter (m/w/x) - und schreiben diese Stellen auch auf ihren Onlineportalen aus.

www.steuer-it-konsens.de/wen-wir-suchen

**IT-
PROFIS:**
(m/w/x)
**JETZT
BEWERBEN!**

IMPRESSUM

Herausgeber

Marketingmanagement
KONSENS

Sitz: Ministerium der
Finanzen Nordrhein-
Westfalen
Jägerhofstr. 6
40479 Düsseldorf
Telefon: 0211 4972 - 2324
E-Mail: mam-konsens@
fm.nrw.de

Redaktion und Design

ressourcenmangel an der
Panke GmbH, Berlin

Fotos

Bildschön GmbH

Druck

Rechenzentrum der
Finanzverwaltung NRW

Stand

Mai 2019